

Wattwanderungen

auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Damit auch unsere Gäste mit eingeschränkter Mobilität die einzigartige Natur im Wattenmeer erleben können, steht ein Wattrollstuhl an der Wachstation in Dagebüll bereit. So kann das Watt in dem unten schraffiert dargestellten Bereich über eine barrierefreie Rampe erkundet werden.

Tiralo Wattrollstuhl

Der Wattrollstuhl „Tiralo“ steht abgeschlossen an der Wachstation.

Betreiben auf eigene Gefahr und nur im schraffierten Bereich.



mit diesem Info-Guide wollen wir Sie über mögliche Gefahren im Watt informieren. Die Mitarbeiter*innen der Tourist-Information sowie die Wattführer*innen stehen Ihnen jederzeit gern bei Fragen zur Verfügung.

Die wichtigsten Gefahren im Watt:

- weiche Schlickfelder oder Treibsand
- Priele mit starker Strömung
- die manchmal schneller auflaufende Flut
- fehlende Orts- und Gezeitenkenntnisse
- möglicherweise kurzfristig aufziehender Sturm
- Seenebel oder Gewitter



Aktuelle Termine zu Wattführungen, Informationen und Tidekalender erhalten Sie in der:

Tourist-Information

Nordseestraße 1
25899 Dagebüll
Telefon 04667-95000

Wir wünschen Ihnen einen schönen und sicheren Aufenthalt im Nationalpark Wattenmeer.

Herausgeber: Dagebüll Tourismus GmbH, Nordseestraße 1, 25899 Dagebüll,
info@dagebuell-tourismus.de, www.nordfrieslandtourismus.de.
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dagebüll

Kartenerstellung: Werbetechnik Pedres Fotos: Pixabay
Gestaltung und Satz: Kreativschmiede Vanessa Tabel

DAGEBÜLL

Gefahren im Watt

**RICHTIGES VERHALTEN IM
NATIONALPARK WATTENMEER**





AUSRÜSTUNG

Moin Moin, liebe Gäste

Für Ihren Aufenthalt im Watt haben wir ein paar **TIPPS**:

- Nehmen Sie ein Handy, eine Uhr oder gegebenenfalls einen Kompass mit.
- Eine Trillerpfeife könnte Ihnen im Notfall auch behilflich sein.
- Tragen Sie auffällige, gut sichtbare und dem Wetter angepasste Kleidung (Wind-, Sonnen- und Regenschutz).
- Von Vorteil sind Watschuhe, alte Socken oder Gummistiefel, um Verletzungen durch Muscheln zu vermeiden.
- Schützen Sie sich mit Sonnencreme und denken Sie bei längeren, (auch geführten) Watt-Touren daran ausreichend Getränke mitzunehmen.

Im Watt ist es meistens kälter als an Land.



EMPFEHLUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

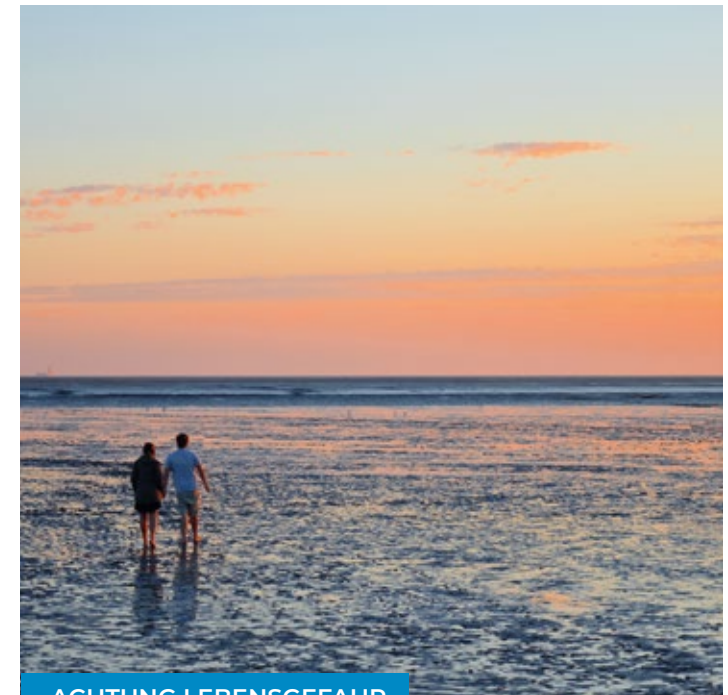
Gehen Sie nicht alleine ins Watt, nutzen Sie lieber die Angebote ortsansässiger, zertifizierter Nationalpark Wattführer*innen. Möchten Sie dennoch eine Wattwanderung auf eigene Faust unternehmen, dann bleiben Sie immer im Nahbereich des Festlandes und halten Sie Abstand zu den Seevögeln und Seehunden.

Informieren Sie sich vor dem Start über die aktuellen

lokalen Wettervorhersagen, die für den Tag und Ort gültigen Wasserstandsvorhersagen, die örtlichen Gezeiten und die Wattverhältnisse.

An der Küste können Seenebel oder Gewitter sehr plötzlich aufziehen. Informieren Sie jemanden, bevor Sie ins Watt gehen.

Führen Sie Wattspaziergänge nur bei Tageslicht, bei gutem Wetter und guten Sichtverhältnissen durch!



ACHTUNG LEBENSGEFAHR

Jedes Jahr

müssen Menschen aus dem Watt gerettet werden, weil sie die Gefahren unterschätzt haben.

Gehen Sie nie im Dunkeln, bei Gewitter, Sturm oder bei Nebel ins Watt, denn das ist lebensgefährlich.

Beachten Sie die aktuellen Wetter- und Wasserstandsvorhersagen!

Gehen Sie niemals bei auflaufendem Wasser ins Watt. Priele füllen sich als erstes

mit Wasser und können Sie schnell und unbemerkt vom Festland trennen.

Sollten Sie in weichen Schlick sinken, kehren Sie unverzüglich zum Land zurück.

Wenn ein Notfall eintritt, scheuen Sie sich nicht, die 112 anzurufen und bleiben Sie möglichst ruhig.